

Von vergleichbarer Radikalität, wenn auch bei einem ganz anderen Punkt ansetzend und zu ganz anderen Resultaten gelangend, sind die Datenfelder des gebürtigen Ungarn Attila Kovács. Für ihn ist die Bildsprache »ebenso Wissenschaft wie Kunst«. Dementsprechend versucht er, sie unter Versicht auf jede unmittelbar sinnlich erfahrbare Anschaulichkeit zu organisieren und in Sequenzen zu strukturieren, um so die Zusammenhänge von Linien, Fläche, Raum und Zeit zu dokumentieren. Das spröde Erscheinungsbild der Arbeiten verändert sich allein durch unterschiedliche Koordination der formalen Elemente.

Karl Ruhrberg